

Fortbildung für Lehrkräfte geht ins dritte Jahr

Von Dietmar Kolmer



Auswärtiges Amt



*Mit finanzieller Unterstützung des
Auswärtigen Amtes in Berlin
Foto: Auswärtiges Amt Berlin*

*Ankunft der Lehrer mit ihren Gastgebern
Foto: Dietmar Kolmer*

Deutsch als Fremdsprache für unsere Partnerstadt Kostjukovitschi/Belarus durch qualifizierte (einheimische) Fachkräfte unterrichten zu lassen, ist uns ein besonderes Anliegen. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Deutschlehrer die Fremdsprache nicht in dem Land studiert haben, dessen Sprache sie unterrichten.

Interessantere Unterrichtsmethoden und bessere Schülerleistungen

Vom 11.-25. August 2019 ist es wieder soweit. Mittlerweile bieten wir diese Fortbildung im 3. Jahr an. Der Grundstein dazu ist gelegt. Erste Erfolge zeigen sich auch mittlerweile. Noten der Schüler werden besser und die Unterrichtsmethoden interessanter. Einige Lehrer wurden 2019 von der Gebietsregierung Mogeljiev für ihre besonderen Leistungen in der deutschen Sprachvermittlung ausgezeichnet.

Auch dieses Jahr ist unser Projektpartner die Ernst-Reuter-Schule (ERS), die partnerschaftliche Beziehung durch diesen Baustein erweitert und zugleich vertieft. Auch die Hessische Lehrkräfteakademie in Wiesbaden unterstützt uns. Drei Tage der Fortbildung werden in der Bildungseinrichtung des Landes Hessen in Fulda stattfinden. Dafür danken wir natürlich dem Hessischen Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz, der diese Lehrerfortbildung für zielführend hält, wie auch dem Auswärtigen Amt in Berlin, das ergänzende finanzielle Mittel bereitstellt. Abgerundet wird das Programm durch den internationalen Fortbildner, Vecih Yasaner, der "weltweit" in vielen Universitäten und Bildungseinrichtungen moderne Methoden für "DaF", Deutsch als Fremdsprache, vermittelt.

Didaktisch auf dem aktuellen Stand bleiben

Am Sonntag (11. August) werden insgesamt 8 Lehrer erwartet, für die viele Seminar- und praktische Einheiten auf dem zweiwöchigen Curriculum geschrieben stehen. Zielsetzung dieser Anstrengung ist, den Deutschunterricht in Kostjukovitschi wissenschaftlich fundiert und nach aktuellen didaktischen Maßstäben für die dortigen Schützlinge auszurichten und nicht zuletzt den Lehrern das Rüstzeug mit auf den Weg zu geben, zielführenden Unterricht zu gestalten, um die Schüler nicht allein mit auf eine Sprachreise zu nehmen, sondern sie bestenfalls mitzureißen.

Freilich hält der Plan auch einige Freizeitaktivitäten für die weißrussischen Lehrkräfte parat, alle jedoch mit dem Augenmerk, Land, Menschen und Kultur kennenzulernen und ein tiefergehendes Verständnis für die deutsche Sprache zu gewinnen – Ausbau und Bewährung von Sprachfertigkeiten für die Praxis in der Praxis...

Sie wollen die Deutschlehrer treffen?

Sie sind gerne eingeladen, unsere Deutschlehrer aus Kostjukovitschi an den unterschiedlichsten Stellen zu treffen. Platzkapazitäten sind begrenzt. Geben Sie in diesem Fall uns eine Mitteilung an vorsitzender@FreundeVonKostju.de. Die Termine sind auf der Homepage unter www.freundevonkostju.de/termine einzusehen.

Weitere Informationen unter

Internet: <http://www.freundevonkostju.de>

E-Mail: vorsitzender@freundevonkostju.de